H. Sauter's Formosa-Ausbeute: Dermapteren.

Von **Malcolm Burr**, D. Sc., Dover (England).

(Mit 4 Figuren im Text.)

Die *Dermaptera*-Fauna der Insel Formosa war bisher nur durch die Arbeiten Shiraki's und einige später erschienene, vereinzelte Bemerkungen bekannt.

Leider sind Shiraki's Arbeiten so schlecht, daß die meisten der Arten kaum erkennbar sind. In den Ann. Mag. N. H., (8) VIII, p. 51—53, habe ich die Identität und Verwandtschaft von fünf Arten konstatiert. In dem Material des Deutschen Entomologischen Museums, welches mir von Herrn Schenkling gütigst zugesandt wurde, konnte ich gute Reihen von den genannten Arten wiederholt erkennen. Bei dieser Gelegenheit habe ich, so gut als möglich, noch einige Shiraki'sche Namen in Synonyme reduziert: es bleiben immerhin noch *Mesolabia niitakaensis*, *Labia flavoguttata* und *Taipinia pulla* von Shiraki als unerkennbare Namen. Hoffentlich wird noch mehr Material aus Formosa zur Verfügung eintreffen, welches ermöglichen wird, diese Rätsel aufzuklären.

Prodermaptera.

Pygidicranidae.

Diplatyinae.

1. *Diplatys flavicollis* Shir.

Hoozan 1 ♂ u. ♀, Taihorin 8 ♂♂, 3 ♀♀, Kosempo 1 ♂.

Diese Art ist gut charakterisiert durch den Bau der Subanalplatte des Männchens.

2. *D. annandalei* Burr.

Taihorin 1 ♂.

Dieses Stück stimmt mit einem Typus von *D. annandalei* aus Siam in Bau und Färbung gut überein; nur die Beine sind einfarbig.

Pygidicraninae.

3. *Pyge sauteri* Burr.

Taihorin 1 ♂, Hoozan 2 ♀♀.

Echinosomatinae.

4. *Echinosoma sumatranum* Haan.

Taihorinsho 1 ♀, Alikang 1 ♀, Hoozan 2 ♂♂, 1 ♀, Taihorin 1 ♂, 3 ♀, 3 Larven.

Labiduridae.

Psalinae.

5. *Anisolabis annulipes* Luc.

Anping 10 ♂♂, 15 ♀♀, 16 Larven, Taihorin 4 ♂♂, 7 ♀♀, verschiedene Larven.

Ich glaube, daß *A. fallax* Shir. mit dieser weitverbreiteten Art zusammenfällt und daß *A. piceus* Shir. nur die gut bekannte Varietät derselben mit einfarbigen Fühlern und Beinen ist.

6. *A. marginalis* Dohrn.

Taihorin 1 ♂, Hoozan 2 ♂♂, 4 ♀♀, 3 Larven, Chip Chip 1 ♂, 1 ♀.

Ich glaube, daß die vorliegenden Exemplare ausgewachsene *A. marginalis* sind; sie stimmen mit der Dohrn'schen Beschreibung gut überein, nur sind die Rückensegmente des Abdomens nicht unregelmäßig gefaltet. Ich bin sicher, daß dieses sogenannte Merkmal des Typus nichts anderes ist als eine Runzelung der zarten Haut eines jungen Stückes. Ich besitze diese Art aus Port Hamilton und Tsushima.

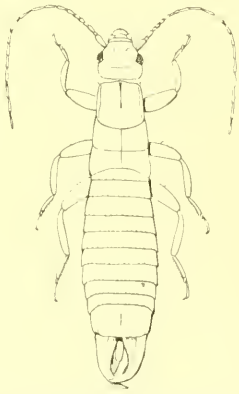

Fig. 1. *Anisolabis addita* Burr.

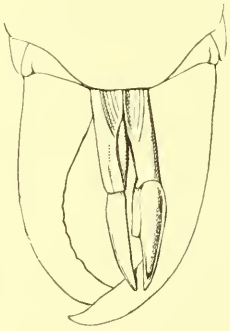

Fig. 2. *Anisolabis addita* Burr. Genitalia.

7. *A. addita* spec. nov. (Fig. 1 u. 2).

Atra; abdomen fere laeve; segmentis ♂ 6—9 lateribus acutis, striolatis; segmentum ultimum dorsale inerme; forcipis bracchia ♂ subcontigua, paullo arcuata. ♂.

Long. corporis 16 mm, long. forcipis 2,5 mm.

Pechschwarz; Fühler 21gliedrig, die zwei ersten rotbraun, die anderen gräulich. Pronotum mit deutlicher Längsnaht. Beine schmutziggelb, die Tibien und Tarsen schwärzlich, stark behaart; Tibien mit deutlichem Sulcus am Apex an der oberen Seite. Abdomen glatt, Seiten der Segmente 6—9 spitz und fein runzelig; letztes Tergit unbewaffnet, glatt; vorletztes Sternit verschmälert, an dem Apex abgestutzt; Zangenarme nicht weit auseinanderstehend, wenig gebogen. Parameren lang und schmal, die Endglieder sehr schmal und spitz. — Anping 1 ♂.

A. infelix Burr ähnlich, unterscheidet sich leicht durch den glatten Körper.

8. ***Euborellia pallipes*** Shir.

Kosempo 2 ♂, Taihorin 2 ♂, 5 ♀.

Labidurinae.

9. ***Labidura riparia*** Pall.

a) Gelbliche Form mit verkümmerten Flügeln.

Anping 2 ♂♂, 7 ♀♀, 21 Larven.

b) Schwarz-rötliche Form, mit verkümmerten Flügeln.

Anping 22 ♂♂, 10 ♀♀.

c) Kleine dunkle Form, mit verkümmerten Flügeln und unbewaffnetem Analsegment und unbewaffneten Zangen.

Anping 23 ♂♂, 34 ♀♀.

10. ***Nala lividipes*** Duf.

Anping ♂, Chip Chip ♀.

11. ***Forcipula*** spec.

Chip Chip, 3 Larven.

Eudermaptera.

Labiidae.

Labiinae.

12. ***Chaetospania infernalis*** spec. nov. (Fig. 3).

Aterrima, pedibus fulvis, femoribus in parte basali exceptis; alae abbreviatae; pygidium obtectum; forcipis bracchia ♂ brevia, fortiter arcuata, basi intus dilatata ac crenulata.

Long. corporis ♂ 8 mm. ♀ 8,5 mm. Long. forcipis ♂ 1 mm. ♀ 1,5 mm.

Pechschwarz, glänzend. Kopf abgeplattet; Pronotum länger als breit, trapezförmig, hinten verbreitert. Elytren lang, am Ende abgerundet, an der Basis ein kleines Scutellum freilassend, Flügel verkümmert. Femora kräftig, an der Basis schwarz, am Ende gelb, Tibien und Tarsen gelb. Abdomen glatt, letztes Tergit glatt, mit

einem kleinen Sulcus beim ♂, Pygidium beim ♂ und ♀ verborgen, Zangenarme beim ♂ kräftig, kurz, stark gebogen, an der Basis verbreitert und gezähnelt, beim ♀ einfach, kräftig, Innenseite krenuliert.

Taihorin 1 ♂, 7 ♀, Kosempo 1 ♀ und verschiedene Larven.

Kenntlich durch die pechschwarze Färbung, die verkümmerten Flügel und die an den Enden abgerundeten Deckflügel mit schwachem Axillarwinkel, ferner durch das beim ♂ und ♀ verborgene Pygidium und den Bau der Zangenarme beim ♂.

13. *Spongovostox semiflavus* Borm.

Kosempo 1 ♀, Taihorin 1 ♂, Fuhosho 1 ♀.

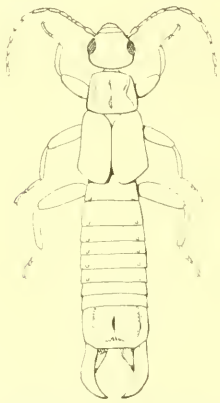

Fig. 3. *Chaetospania infernalis* Burr.

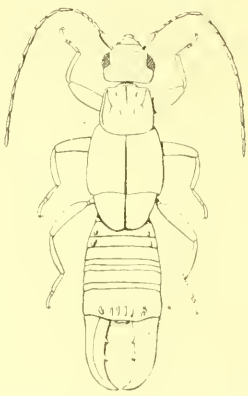

Fig. 4. *Chelisoches formosanus* Burr.

14. *Labia lutea* Borm.

Taihorin 7 ♂, 6 ♀.

Form mit völlig entwickelten Flügeln (bis jetzt unbekannt). — Taihorin 9 ♀.

15. *L. curvicauda* Motsch.

Taihorin 24 ♂♂, 23 ♀♀.

Chelisochidae.

16. *Chelisoches formosanus* Burr. (Fig. 4).

Kosempo, August und September 1911, 1 ♂ und 1 ♀, Suisharyo 1 ♀, Fuhosho Juli und September 1911, 1 ♂, 1 ♀.

17. *P. similis* Stål.

Taihorin 6 ♂♂, 5 ♀♀, Fuhosho 1 ♂, 2 ♀♀.

Ich betrachte *Labidurodes formosanus* Shir. als Synonym. Shiraki sagt, daß sein Typus ein Männchen sei, die Zeichnung

jedoch ist klar die eines Weibchens. *L. okinawaensis* Shir. wird nur die brachyptere Form sein.

Forficulidae.

Anechurinae.

18. *Allodahlia scabriuscula* Serv.

Kosempo 21 ♂♂, 33 ♀♀, Hoozan 7 ♂♂, 4 ♀♀, 3 Larven, Taihorinsho 1 ♀, Suisharyo 1 ♂.

19. *Anechura crinitata* Shir.

Taihorin 1 ♂, Taihorinsho 1 ♂, Kosempo 1 Larve.

Forficulinae.

20. *Elaunon bipartitus* Kirby.

Taihorin 1 ♂, 1 ♀, Takao 2 ♀♀.

Diese Art war bis jetzt nur aus Nordindien, von Ceylon und Neusüdwales bekannt.

21. *Forficula harbereri* Burr.

Hoozan 1 ♀, Taihorin 1 ♂, Taihorinsho 1 ♀.

Dieser Name wäre richtiger *harberi*, es ist jedoch zu spät, zu korrigieren. Bei den vorliegenden Exemplaren ist der Kopf etwas dunkler und der Bau etwas kräftiger als bei meinem Originalexemplar.

22. *Fo. sp.?*

Kosempo 1 ♀.

Wahrscheinlich neu.

Opisthocosmiinae.

23. *Cordax forcipatus* Haan.

Chip Chip 11 ♂♂, 14 ♀♀, Hoozan 5 ♂♂, 3 ♀♀, Taihorin 1 ♂, 2 ♀♀, Suisharyo 1 ♂, 1 ♀, Yama no taiko 1 ♂, Taihorinsho 1 ♀, Polisha 2 ♀♀.

24. *Timomenus flavocapitatus* Shir.

Fuhosho 2 ♂♂, 1 ♀, Kosempo 1 ♂, Polisha 1 ♂, Taihorin 2 Larven, Hoozan 3 Larven.

25. *T. aeris* Shir.

Hoozan 7 ♂, 12 ♀, Taihorin 8 ♂, 7 ♀, Yama no taiko 1 ♂, Fuhosho 4 ♂, 4 ♀, Kosempo 2 ♂, 7 ♀, Taihorinsho 2 ♀, Sokutsu 1 ♀, Alikang 1 ♀, Anping 1 ♀.

Rötliche Varität.

Kosempo 3 ♂, 4 ♀.

26. *T. komarowi* Sem.

Kosempo 1 ♂, 1 ♀, Anping 1 ♂.

Ich kann die vorliegenden Exemplare von *T. komarowi* nicht unterscheiden. Letztere kenne ich durch die sorgfältige Beschreibung Semenow-Tjan-Shansky's und durch eine sehr gute kolorierte Zeichnung seines Originalexemplares.

T. komarowi war bis jetzt nur aus Korea bekannt.

Einige Bemerkungen über die Dipterengattungen Auchmeromyia und Bengalia.

Von Prof. **M. Bezzi**, Turin.

(Mit 3 Textfiguren.)

Mit der Errichtung seiner Gruppe „*Muscidae testaceae*" hat der geniale Forscher Robineau-Desvoidy, wie in vielen anderen Fällen, das richtige getroffen: es gibt in der Tat keine andere Untergruppe der Calliphorinen, welche so gut und natürlich abgegrenzt ist wie diese. Die meisten Arten gehören den äthiopischen und indoaustralischen Gebieten an; auf die Tiere der letztgenannten Region hat Robineau-Desvoidy die beiden Gattungen *Bengalia* und *Phumosia* gegründet und gut charakterisiert, nur die Verschiedenheit der Augen des Männchens, als nur sexuellen Unterschied, hat er nicht beachtet. Macquart hat dann, wie gewöhnlich, seinen Landsmann ganz verkannt, indem er in den „Suites à Buffon" alle die vier Gattungen der *Muscidae testaceae* unter dem neuen, ganz überflüssigen Namen *Ochromyia* vereinigte; in den „Dipteres exotiques" unterscheidet er zwei Gattungen, *Bengalia* und *Ochromyia*, und weist nach, daß *Musca jejuna* Fabr. und *varicolor* Fabr. zwei diesem Kreise angehörende Arten darstellen.

Macquarts Vorschlag wurde unglücklicherweise von Brauer und Bergenstamm angenommen und hat sich daher in der dipterologischen Literatur eingebürgert; diese Autoren haben außerdem zwei neue afrikanische Gattungen, *Auchmeromyia* und *Zonochroa*, begründet und unterschieden. In meiner Arbeit von 1911 (Boll. del Labor. di Zool. gen. e agrar. di Portici, VI, p. 75—79) habe ich mich an die genannten Autoren gehalten; infolge eines mehr ausgedehnten Studiums sehe ich mich jetzt in der Lage, einige Sachen zu berichtigen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Mitteilungen

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: 2_1913

Autor(en)/Author(s): Burr Malcolm

Artikel/Article: H. Sauter's Formosa-Ausbeute: Dermapteren. 65-70